



Vortagsreihe

Niederländische Forschungseinrichtungen stellen sich vor

22. April 2008, 20:00 Uhr s.t.

Prof. Dr. Carla van Baalen

Centrum Parlementaire Geschiedenis (CPG), Nijmegen

Mehr Demokratie - mehr Partizipation? Erfolge und Misserfolge auf dem Weg zu mehr Demokratie im niederländischen politischen System 1966 - 2006

06. Mai 2008, 20:00 Uhr s.t.

Prof. Dr. Paul Schnabel

Sociaal Cultureel Planbureau (SCP), Den Haag

Gegenwart und Zukunft des niederländischen Sozialstaates

20. Mai 2008, 20:00 Uhr s.t.

Prof. Dr. Jan Rath

Institute for Migration and Ethnic Studies (IMES), Amsterdam

The Transformation of Ethnic Neighbourhoods into Places of Leisure and Consumption

27. Mai 2008, 20:00 Uhr s.t.

Dr. Gerrit Voerman

Documentatiecentrum Nederlandse Politieke Partijen (DNPP), Groningen

Linkspopulismus im Vergleich. Die niederländische Sozialistische Partij (SP) und die deutsche Linke

03. Juni 2008, 20:00 Uhr s.t.

Prof. Dr. Jaap W. de Zwaan

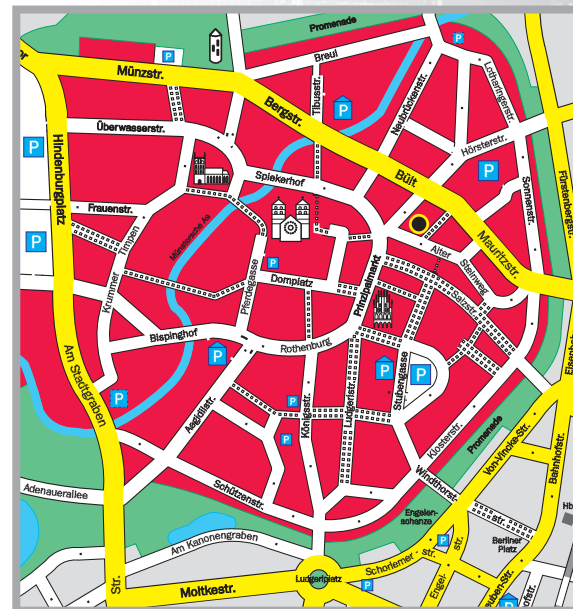
Nederlands Instituut voor Internationale Betrekkingen „Clingendael“, Den Haag

The European Union after the Treaty of Lisbon (2007)

Ort: Haus der Niederlande, Seminarraum 1.05
(Eingang Kirchherrngasse)

Zentrum für Niederlande-Studien Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Alter Steinweg 6/7
D-48143 Münster
Tel: +49-(0)251-83-285-11
Fax: +49-(0)251-83-285-20
nlstudien@uni-muenster.de
www.HausderNiederlande.de



● Haus der Niederlande, Eingang Kirchherrngasse

Diese Veranstaltungsreihe wird durch die Studiengebühren ermöglicht und findet mit Unterstützung der Königlich Niederländischen Botschaft, Berlin, statt.

Vortagsreihe

Niederländische Forschungseinrichtungen stellen sich vor

Sommersemester 2008



Vortragsreihe

Niederländische Forschungseinrichtungen stellen sich vor

Im Sommersemester 2008 organisiert das Zentrum für Niederlande-Studien eine Vortragsreihe mit Direktoren wichtiger wissenschaftlicher Einrichtungen aus den Niederlanden. Ziel ist es, Studierende und eine breite Öffentlichkeit mit der politischen, historischen, sozioökonomischen und kulturellen Forschungslandschaft der Niederlande bekannt zu machen. Die Vorträge umfassen jeweils zwei Aspekte: zunächst wird die Einrichtung kurz vorgestellt (Geschichte, Aufgabenstellung usw.). Anschließend wird das Forschungsgebiet der Einrichtung exemplarisch anhand eines Themas präsentiert.

22. April 2008

Prof. Dr. Carla van Baalen

Centrum Parlementaire Geschiedenis (CPG), Nijmegen

Mehr Demokratie - mehr Partizipation? Erfolge und Misserfolge auf dem Weg zu mehr Demokratie im niederländischen politischen System 1966 - 2006



Das Zentrum für parlamentarische Geschichte (CPG) ist mit der Radboud Universität Nijmegen verbunden und befasst sich mit der politischen Geschichte der Niederlande nach dem Zweiten Weltkrieg. Der umfangreiche Mitarbeiterstab des Zentrums veröffentlicht Monografien zu den Nachkriegsregierungen, Biografien wichtiger Politiker, das „Jaarboek parlementaire Geschiedenis“ sowie weitere Publikationen zur niederländischen Politik. Darüber hinaus organisiert es regelmäßig Veranstaltungen und Tagungen.

INFO: <http://www.ru.nl/cpg/>

06. Mai 2008

Prof. Dr. Paul Schnabel

Sociaal Cultureel Planbureau (SCP), Den Haag

Gegenwart und Zukunft des niederländischen Sozialstaates



Social en Cultureel Planbureau

Das Sozial-kulturelle Planungsbüro (SCP) ist eine wissenschaftliche Ein-

richtung, die seit ihrer Gründung 1974 zum wichtigsten Beratungsorgan der niederländischen Regierung auf sozialem und sozial-kulturellem Gebiet gehört. Von den vielen Veröffentlichungen ist unter anderem der zweijährlich erscheinende Bericht „Sociale staat van Nederland“ zu nennen, eine umfangreiche Analyse der aktuellen sozialen und politisch-kulturellen Entwicklungen und Stimmungslage.

INFO: <http://www.scp.nl/>

20. Mai 2008

Prof. Dr. Jan Rath

Institute for Migration and Ethnic Studies (IMES), Amsterdam

The Transformation of Ethnic Neighbourhoods into Places of Leisure and Consumption



Universiteit van Amsterdam
Institute for Migration and Ethnic Studies

Das im Jahr 1994 an der Universität von Amsterdam gegründete Institut für Migration und ethnische Studien (IMES) ist ein interdisziplinäres Forschungsinstitut, das von einer internationalen und vergleichenden Perspektive aus Integrations- und Migrationsthemen betrachtet. Die Untersuchungen haben zum Ziel, grundlegende Erkenntnisse über internationale Migrations- und gesellschaftliche Integrationsprozesse zu erhalten. Das IMES organisiert Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit zahlreichen akademischen Instituten und bietet dank der ausführlichen Online-Recherche-möglichkeiten einfachen Zugriff auf die vielen Publikationen.

INFO: <http://www2.fmg.uva.nl/imes/>

27. Mai 2008

Dr. Gerrit Voerman

Documentatiecentrum Nederlandse Politieke Partijen (DNPP), Groningen

Linkspopulismus im Vergleich. Die niederländische Sozialistische Partij (SP) und die deutsche Linke



documentatiecentrum nederlandse politieke partijen

Das Dokumentationszentrum der Niederländischen Politischen Parteien (DNPP) hat sich die systematische und allgemein zugängliche Dokumentation

über die politischen Parteien und deren Geschichte nach 1945 in den Niederlanden zum Ziel gesetzt. Es sammelt Wahlprogramme, Broschüren, Plakate sowie weitere Archivbestände. Das DNPP wurde 1973 gegründet, gehört zur Rijksuniversiteit Groningen und veröffentlicht regelmäßig seine Forschungsergebnisse u.a. im eigenen Jahrbuch.

INFO: <http://www.rug.nl/dnpp/index>

03. Juni 2008

Prof. Dr. Jaap W. de Zwaan

Nederlands Instituut voor Internationale Betrekkingen „Clingendael“, Den Haag

The European Union after the Treaty of Lisbon (2007)



Das Niederländische Institut für Internationale Beziehungen „Clingendael“ ist ein politisch unabhängiges Forschungsinstitut, das sich u.a. die Erforschung der europäischen Integration, der transatlantischen Beziehungen und der internationalen Sicherheit zum Ziel gesetzt hat. Niederländische außenpolitische Positionen stehen dabei oft im Vordergrund. Darüber hinaus organisiert das Institut „Clingendael“ Kurse und Trainingsprogramme für Diplomaten in der Ausbildung sowie internationale Tagungen. Besonders renommiert ist die von „Clingendael“ herausgegebene Monatszeitschrift „Internationale Spectator“.

INFO: <http://www.clingendael.nl/>

Die Vortragsreihe wird im **Wintersemester 2008/2009** mit u.a. Prof. Dr. Marjan Schwegman, *Nederlands Instituut voor Oorlogsdocumentatie* (Niederländisches Institut für Kriegsdokumentation), Prof. Dr. Lex Heerma van Voss, *Internationaal Instituut voor Sociale Geschiedenis* (Internationales Institut für Sozialgeschichte) und Prof. Dr. Alex van Stipriaan, *Koninklijk Instituut voor de Tropen* (Königliches Tropeninstitut), fortgesetzt.

Zeit: 20:00 Uhr s.t.

Ort: Haus der Niederlande, Seminarraum 1.05 (Eingang Kirchherrngasse)

Eintritt: Frei